



# Rundbrief Sommer 2011

## Liebe Freundinnen, liebe Freunde!

"Mehr Menschen ohne Dach über dem Kopf", so die Titelschlagzeile der Westfälischen Rundschau vom 16.6.2011. Erstmals seit zehn Jahren registriert die "Bundesarbeitsgemeinschaft Wohnungslosenhilfe" wieder steigende Zahlen und stellt vor allem fest, dass zunehmend jüngere Menschen, psychisch Kranke und Drogenabhängige Beratungsstellen und Hilfsangebote aufsuchen. Auf dem Arbeitsmarkt gebe es kaum noch Angebote für labile Menschen: sie könnten den gestiegenen Anforderungen der Gesellschaft nicht mehr gerecht werden, heisst es in diesem Artikel.

Anfang der neunziger Jahre, als Kana entstand, sprach der "Spiegel" vom kommenden "Jahrzehnt der Obdachlosigkeit" mit einer Million Menschen ohne Wohnung in Deutschland. Die Einrichtung unserer Suppenküche und die Gründung der Kana-Gemeinschaft waren der Versuch, spontan auf diese Situation zu reagieren, armen und obdachlosen Menschen unsere Solidarität zu zeigen und für sie einzutreten. Bis heute ist unsere Suppenküche ein Ort, wo sie willkommen sind, als Gäste bedient und behandelt und in ihrer Würde geachtet werden.

Diese Gastfreundschaft, über die wir in diesem Jahr auch auf verschiedenen Veranstaltungen nachdenken, ist zentral für uns. Wir leisten keine Sozialarbeit, wollen nicht erziehen, können keine persönlichen Rettungspläne therapeutischer oder religiöser Art anbieten. Das Festhalten an der Gastfreundschaft hat uns geholfen bei dem Versuch, den "christlichen Ur-

Impuls des konkreten Erbarmens mit dem konkreten Menschen" (Walter Dirks) zu bewahren, teilende lebendige Gemeinschaft zu bleiben und nicht zur Institution zu werden. Es hat uns auch immer wieder dabei bestärkt, klein zu bleiben und unser Angebot konkret und überschaubar zu halten.

Andererseits sind wir reich gesegnet. Während der zwanzig Jahre unseres Bestehens haben uns viele Menschen unterstützt, langfristig und immer wieder. Ihnen danken wir ganz herzlich - sie alle erscheinen uns wie ein Segen, der uns geschenkt wird. Im Augenblick können wir sagen, dass wir über mehr finanzielle Mittel verfügen als wir für den laufenden Betrieb benötigen. Seit dem Start der ersten Suppenküche kochen wir wöchentlich an vier Tagen - im Augenblick wäre es problemlos möglich, weitere Kochtage zu finanzieren. Das wäre ein Wachstum, das unserer ursprünglichen Intention entspricht, klein und gastfreundlich zu bleiben.



Susan van der Hijden

Wir suchen deshalb weiterhin Menschen, die Lust haben, in unserer Suppenküche mitzumachen, in ein neues Team einzusteigen und einen weiteren Öffnungstag zu gestalten. Vielleicht gibt es ja auch Gemeindegruppen oder andere Kreise, die gemeinsam eine solche Verantwortung übernehmen können. Wir freuen uns über jede Rückmeldung!

Die Mitglieder der Kana-Gemeinschaft  
 Peter Budde Bernd Büscher Chris Danowski  
 Johst-Bernd Henseler Maria Herzog Hella Steitz

## Wir brauchen helfende Hände!

Wir von Kana sind der Überzeugung, dass jeder und jede ein Recht darauf hat, ein Dach über dem Kopf zu haben, in Ruhe an einem Platz zu sitzen, etwas Warmes zu essen und zu trinken zu haben und Respekt und Achtung zu erleben.

Um bedürftigen und obdachlosen Menschen dieses Recht zu ermöglichen, haben wir die Suppenküche montags, mittwochs, freitags und samstags von 12:15 bis 14 Uhr geöffnet. Um unseren Gästen ein frisches und gehaltvolles Essen anbieten zu können und sie bei Tisch zu bedienen, benötigen wir für die einzelnen Kochteams immer wieder neue und engagierte ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Wir würden auch gerne an weiteren Tagen unsere Suppenküche öffnen.

Die Mitarbeit in einem unserer Teams bringt aber - außer unseren Gästen - auch uns, den Mitarbeitenden etwas: vielfältige Erfahrungen im Umgang mit Menschen und das Wissen, ein kleines Zeichen gelebter Solidarität gegen soziale Kälte und Ausgrenzung gesetzt zu haben.

Wenn Sie Neugierde und Interesse verspüren, an einem Tag in regelmäßigen oder unregelmäßigen Abständen mitzumachen, würden wir uns sehr über Ihre Mitarbeit freuen.

Über jede Rückmeldung (telefonisch an die Kana-Mitglieder, per Post oder E-Mail) freuen wir uns sehr!

## Kreuzweg der Armut – 20 Jahre Kana Suppenküche

Am Montag, den 17. Oktober, dem UNO-Welttag zur Bekämpfung großer Armut, laden wir ein zum Kreuzweg durch unsere Stadt. An verschiedenen Stationen werden wir mit Liedern, Texten und Gebeten an Unrecht und Armut erinnern, uns aber auch stärken und inspirieren lassen. Der Kreuzweg wird von ehemaligen Mitgliedern und Weggefährten von Kana mitgestaltet und begleitet. Wir beginnen um 17 Uhr am Rathaus, Friedensplatz. Unser Weg endet in der Suppenküche, wo wir bei Musik und einem einfachen Essen gemeinsam auf 20 Jahre Kana zurückblicken wollen.

## Gastfreundschaft

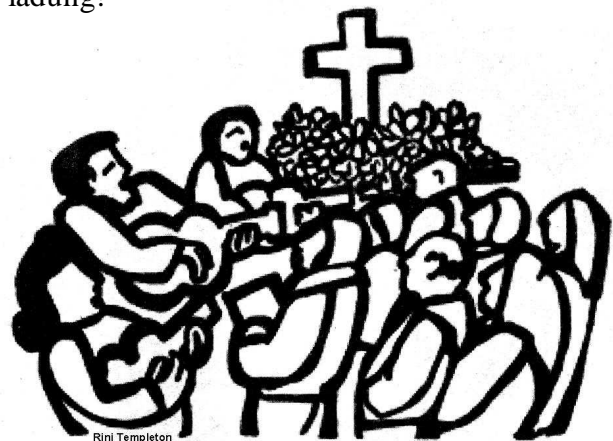


Foto: Uwe Bitzel

Steve Jacobs und Frank Cordaro von der amerikanischen Catholic Worker-Bewegung besuchten uns im April und gestalteten einen gemeinsamen Abend zum Thema „Gastfreundschaft und gewaltfreier Protest“. In einer Verbindung von Konzert und Vortrag brachten uns beide wieder einmal die Tradition des Catholic Workers, die auch uns bei Kana geprägt hat, nahe, indem sie von ihrem Leben in den „Häusern der Gastfreundschaft“, ihrem radikalen Engagement für die Armen und ihren gewaltfreien Aktionen berichteten.

Für Steve war es der zweite Besuch bei Kana, für Frank der vierte! Er eröffnete 1993 unsere Reihe von Diskussionsrunden. In diesem Jahr steht die Besinnung auf das zentrale Kana-Anliegen „Gastfreundschaft“ dabei im Mittelpunkt – wir werden gelebte Beispiele aus Lateinamerika, Osteuropa und Deutschland kennen lernen. In der ersten Veranstaltung des nächsten Jahres wollen wir dann gemeinsam überlegen, was diese Fülle von Anregungen für unsere Arbeit bei Kana bedeuten kann.

Zu allen Veranstaltungen ganz herzliche Einladung!



Rini Templeton

# 20 Jahre Kana Suppenküche



## Termine

**Sonntag, 18. September, 16 Uhr:**

### **Gastfreundschaft in Lateinamerika**

Peru: Soziale Einrichtungen in Lima, erlebt und berichtet von Johst-Bernd Henseler.

**Sonntag, 2. und Montag, 3. Oktober:**

### **Erntedankfestaktion**

Wir brauchen wieder Hilfe beim Abholen der Erntegaben, beim Einräumen und Verarbeiten in den Gemeindehäusern. Wer mithelfen möchte, melde sich bitte in der Suppenküche!



**Dienstag, 11. Oktober, 19 Uhr:**

### **Gastfreundschaft - europaweit?**

Der wachsende Zuzug von Menschen aus Südosteuropa war in den letzten Monaten kontroverses Thema in unserem Stadtteil, der Nordstadt. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des ökumenischen Hilfswerks EHO aus Dortmunds serbischer Partnerstadt Novi Sad berichten von ihrer Arbeit mit Roma, von denen viele Rückwanderer aus Deutschland sind.

**Montag, 17. Oktober, ab 17 Uhr:**

### **Kreuzweg der Armut**

20 Jahre Gastfreundschaft bei Kana – gemeinsames Erinnern. Nach unserem Kreuzweg durch unsere Stadt laden wir zu einer einfachen Mahlzeit in die Suppenküche ein.

**Sonntag, 13. November:**

### **Vernetzungstreffen der Suppenküchen**

Das Treffen findet diesmal in der Suppenküche Viersen statt. Bitte bis zum 10. November in der Kana Suppenküche anmelden. Treffpunkt ist um 8:15 Uhr am Infopoint im Hauptbahnhof.

**Sonntag, 20. November, 16 Uhr:**

### **Gastfreundschaft als Lebensform**

Ilona Gaus von der Basisgemeinschaft Brot & Rosen in Hamburg berichtet von ihrem Leben mit Flüchtlingen und einer Gastfreundschaft, die als Dienst am Nächsten verstanden wird.

**Donnerstag, 17. November:**

### **Gedenkfeier für verstorbene Wohnungslose**

Zum Totengedenken treffen wir uns am Grabfeld für Wohnungslose auf dem Ostfriedhof. Beginn ist in der Franziskanerkirche.

**Sonntag, 20. Januar, 16 Uhr:**

### **20 Jahre Gastfreundschaft – Rückblick und Ausblick**

Als Abschluß unserer Gesprächsreihe wollen wir gemeinsam erkunden, was nun Gastfreundschaft bei Kana und für Kana bedeutet.

**Soweit nicht anders angegeben finden alle Veranstaltungen in der Kana-Suppenküche, Mallinckrodtstr. 114, statt.**

## Gottesdienste

Der Gottesdienst findet jeweils am ersten Mittwoch im Monat um 19.30 Uhr in der Suppenküche statt. Die nächsten Termine:

7. September 5. Oktober 2. November  
7. Dezember 4. Januar 2012

## Mahnwache

Jeden zweiten Donnerstag im Monat Mahnwache vor der Deutschen Bank, Betenstrasse, 16-17 Uhr. Die nächsten Termine:

11. August 8. September 13. Oktober  
10. November 8. Dezember 12. Januar 2011



## Kontakt zu Kana-Mitgliedern

Email: [info@kana-suppenkueche.de](mailto:info@kana-suppenkueche.de)  
Peter Budde 0178 – 8589856  
Bernd Büscher 0231 - 104245  
Christiane Danowski 0231 - 1062212  
Johst-Bernd Henseler 0231 - 526891  
Maria Herzog 0231 - 5655349  
Hella Steitz 0231 - 1300240